

## INHALT

METHODISCHES VORWORT.....	1
I. PANOFSKYS THEORIE ZUR METHODE DER FORMINTERPRETATION.....	4
II. METHODENANALYSE DES BUCHES ZUR DEUTSCH-MITTELALTERLICHEN PLASTIK.....	17
1. Panofskys Aufgabenstellung und ihr wissenschaftsge- schichtlicher Hintergrund: besonders A. Riegl.....	17
2. Priorität des allgemeinen Stils vor dem Individualstil.	25
3. Die antithetische Begriffsbildung.....	35
a) Der Begriff des Plastischen und seine korrelierenden bzw. entgegengesetzten Werte.....	36
- Ausgangspunkt der Begriffsbezüge: Plastik und Masse als Gegensatz zu Malerei und Körper.....	36
- Wandlung der Begriffsbezüge zum Gegensatz von Plastik und Masse.....	40
b) Das antithetische Begriffspaar Körper und Masse.....	48
4. Die implizite Wertigkeit in der Begriffsbildung.....	52
a) Der Begriff des Plastischen.....	52
b) Das Begriffspaar Körper und Masse.....	55
5. Problemformulierung und Stilthese als Ausgangspunkte der Werkbetrachtung.....	59
6. Die Bedeutung des 'obersten Stilprinzips' in der Stil- charakteristik.....	70
a) Materielle Einheit der Massengestalt.....	72
b) Block.....	74
c) Grundrichtungen, Bewegung.....	77
d) Raumlosigkeit.....	78
e) Innere Polarität des Massenstils.....	80
f) Typisierung und Individualisierung.....	83
g) Bewertung.....	85
7) Die Wesenseigenschaften kunstgeschichtlicher Prozesse..	87
a) Geschichte als immanente, folgerichtige Entwick- lungslinie.....	89
b) Teleologie und Fortschritt der Entwicklung.....	92
c) Teleologie und das Problem des Einflusses.....	99
d) Methodische Konsequenzen.....	103
8) Die Auswirkungen der eindimensional-entwicklungsge- schichtlichen Betrachtungsweise auf das Bild der mit- telalterlichen Plastik.....	106

a)	Stilgeschichtliche Ausgangspunkte der mittelalterlichen Plastik.....	107
b)	Stilgeschichtliche Voraussetzungen der romanischen Architekturplastik.....	110
c)	Stilgeschichtliche Voraussetzungen der gotischen Säulenfigur.....	114
d)	Zusammenfassung.....	120
9)	Das Problem des 'Kunstwollens' - die immanente Interpretation.....	122
a)	Formale Bestimmung des Kunstwollens: Objektiver Sinn - Subjekt-bezogener Sinn.....	122
b)	Inhaltliche Bestimmung des Kunstwollens: Kunstwollen als Gestaltintention - Kunstwollen als Subjekt disposition.....	127
10)	Diskrepanz zwischen theoretischem Anspruch und praktischem Verfahren in der Bewertung des Stils als Ausdruck einer Raumvorstellung.....	132
a)	Raumvorstellung und Weltvorstellung.....	132
b)	Betrachtung des mittelalterlichen Raumes unter formentwicklungsgeschichtlichem Aspekt.....	134
c)	Interpretation der romanischen Räumlichkeit.....	137
d)	Interpretation der gotischen Räumlichkeit.....	142
11)	Interpretation der Menschendarstellung als Ausdruck einer Menschenvorstellung.....	148
a)	Interpretation auf der Grundlage der Stilcharakteristik.....	148
b)	Das parallelisierende Verfahren - Analogie von Kunst und Erkenntnis.....	152
12)	Der ahistorische Charakter der Sinninterpretation....	161
III.	ANWENDUNG UND KRITIK DES KUNSTGESCHICHTLICHEN STILBEGRIFFS.....	167
1)	Vertreter der Epochenkunstgeschichte.....	167
2)	Kritik an der Vorstellung von der Stilhomogenität der Epochen.....	173
3)	Kritik an der Vorstellung von der Stilhomogenität des Einzelwerkes.....	187
4)	Sedlmayrs Theorie der Strukturanalyse.....	192
IV.	METHODENANALYSE DES BUCHES ZU DÜRERS 'MELENCOLIA I'.....	200
1)	Wissenschaftsgeschichtlicher Hintergrund: A. Warburg.....	200
2)	Intention der beiden Autoren: verstehende Deutung....	204
3)	Entwicklungsgeschichtliche Erklärung der literarischen Quelle.....	209
4)	Die literarische Quelle als Grundlage der Inhaltsdeutung.....	212

5) Bildliche Darstellungen als zusätzliches Material der Inhaltsdeutung.....	215
6) Die verstehende Deutung.....	218
7) Die Stellung des Melancholie-Buches in Panofskys Frühwerk.....	222
V. THEORIE, ANWENDUNG UND KRITIK DER IKONOLOGIE.....	227
1) Wölfflins Beschreibung und Deutung der 'Melencolia' von 1905.....	227
2) Panofskys Methode der Gegenstandsinterpretation.....	237
a) Begründung und Aufgabenbereich der Ikonologie.....	238
b) Die Stufen der Interpretation.....	246
c) Methodische Voraussetzungen und Absicherungen der Interpretation.....	263
3) Geschichtsbetrachtung und Gegenwartsbezug.....	281
ANMERKUNGEN.....	287
LITERATURVERZEICHNIS.....	355
ABBILDUNGEN.....	368